

Vom Stock zum Stick –

Das Whiteboard erobert das Lehren und Lernen

Zeigestock, Kreidereste auf den Hosen, tiefsitzende Brille und strenger Ton: so oder so ähnlich sieht noch heute hier und da das typische Lehrerbild in den Köpfen so mancher Leute aus. Doch ist diese Vorstellung noch gerechtfertigt?

Es ist ganz klar: Lehrer entsprechen nicht dem oben gezeigten stigmatisierten Bild! – Lasst uns den Lernenden und der Welt zeigen, wie modern Lehren sein kann!

Interessen und Ziele

Durch den immer verbreiteteren Einsatz von interaktiver Technik in Schule und Universität wird die Aneignung und Verwendung neuer Medien bald unumgänglich sein. Wer heute einen Blick in die Seminar- und Klassenräume wirft, stellt schnell fest, dass die traditionelle Kreidetafel mehr und mehr durch interaktive Whiteboards ersetzt wird, dass Schüler im Unterricht mit ihren Smartphones arbeiten und Veranstaltungen an Universitäten vermehrt aufgezeichnet und digital zur Verfügung gestellt werden. Doch wir wissen auch, dass mit einem neuen technischen Gerät nicht automatisch seine Beherrschung einhergeht: es braucht eine Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen aller an Lehren und Lernen Beteiligten und an diesem Punkt setzt unser Projekt an!

Wir sind Studierende im Master of Education an der Universität Trier und haben im Wintersemester 2016/2017 im Seminar „Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Praxis“ unter der Leitung von Laura Simonis die Initiative „vom Stock zum Stick“ gestartet. Unser Projekt hat das Ziel, die komplette Lehrerschaft samt den „technophoben“ KollegInnen weiterzubilden, ihnen die Angst zu nehmen und Lehren und Lernen an Universität und Schule neu zu gestalten. In einfachen, kurzen Videotutorials erklären wir präzise und verständlich die grundlegenden Funktionen des interaktiven Whiteboards und wollen sie demnächst allen Interessierten an unserer Universität zur Verfügung stellen. Mit dem Drehen und der Nutzung der Videos als Tutorial schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: Wir steigern unsere eigenen

digitalen Kompetenzen durch „learning by doing“ und werden so fit für den Lehreralltag. Zum anderen erreichen wir mehr Praxisnähe und Praxisrelevanz für die Lehramtsstudierenden, Dozierenden und alle anderen Interessierten, die sich die Tutorials ansehen und sich danach selbst am Whiteboard ausprobieren können.

Die autodidaktische Aneignung ist in den meisten Fällen neben Studium und Beruf schwer umsetzbar, weswegen neben den offiziellen Fortbildungen unsere Videos essentiell sein werden, um sich Basiswissen zum digitalen Lernen bereits während des Studiums sowie danach anzueignen und aufzufrischen. Egal zu welcher Zeit, ob im Klassensaal oder zu Hause: Handy raus oder Computer an und innerhalb von wenigen Minuten hat man die wichtigsten Informationen zum Whiteboard zur Hand. Ganz getreu dem Motto: Studieren im digitalen Zeitalter.

Aktueller Stand und langfristige Ambitionen

Im Rahmen des Seminars haben wir nach einer Schulung der Koordinationsstelle E-Learning der Universität Trier zum Umgang mit dem Whiteboard und der Software zum Drehen von Videotutorials vier Kurzvideos erstellt. Die Videos setzen zunächst bei den grundlegenden Funktionsweisen des Whiteboards an: das Erstellen einer neuen Seite, die Verwendung einfacher Tools, wie Pfeile, Kreise u. ä. sowie der Einsatz von Dokumenten und Medien. Unsere Videos sind effizient, einfach, selbsterklärend und somit für jeden geeignet, der die Initiative ergreifen möchte, sich mit dem Zeitgeist zu entwickeln. Wir erreichen auch die Lehrer, Dozenten und Studenten, die bisher keinen Bezug zur interaktiven Technik im Unterricht herstellen konnten.

Mit unseren ersten Tutorials haben wir eine langfristige Initiative gestartet, in der die Studierenden des Masterseminars „Schul- und Unterrichtsentwicklung“ bei Frau Simonis weitere Videos drehen werden. Sie sollen das Angebot ausbauen, indem sie fachspezifische Tutorials drehen und so Unterrichtsentwürfe erstellen, die die Lehramtsstudierenden in Praktika, Referendariat u. a. nutzen können. Zugleich werden alle Tutorials der Universität Trier zur Verfügung gestellt, um Dozenten zu ermutigen, sich verstärkt mit dem Whiteboard zu beschäftigen und Lehre neu zu denken. Wir erhoffen uns, dass die Auseinandersetzung mit dem Whiteboard zu einer Steigerung des Interesses an digitalen Lernformaten und einem neuen Verständnis

von Lehren und Lernen führt, bei dem sich Studierende kreativ und innovativ einbringen können.

Die Projektmitarbeiter

Braun, Melanie

Ich bin Lehramtstudentin an der Universität Trier für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Biologie und Philosophie. Ich (26) bin im 2. Mastersemester.

Hannibal, Jeanette

Ich studiere an der Universität Trier auf das Lehramt an Realschule +. meine Fächerkombination ist Französisch und Biologie. Ich (25) bin im 3. Mastersemester.

Reichert, Lisa

Ich studiere an der Universität Trier das Lehramt für Gymnasien mit der Fächerkombination Biologie und Philosophie. Ich (27) bin in meinem 3. Mastersemester.

Schwarz, Jan

Ich (27) bin Lehramtsstudent für das Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Biologie und Philosophie/ Ethik an der Universität Trier im 3. Mastersemester.

Wiling, Jasmin

Ich (24) bin Lehramtsstudentin für das Lehramt an Gymnasien im 3. Mastersemester an der Universität Trier. Meine Fächer sind Französisch, Philosophie/ Ethik und Deutsch als Fremdsprache.